

TECHNISCHE INFORMATIONEN

SlipResist



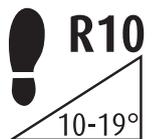
Neu

Additiv zur Verbesserung der rutschhemmenden Eigenschaften. LOBA SlipResist erzielt durch Zugabe in der finalen Versiegelungsschicht eine zertifizierte Rutschhemmung der Oberfläche, wodurch der Einsatzbereich der Versiegelungen erweitert und gleichzeitig der Aufwand für Lagerhaltung reduziert wird.

- Zertifizierte Rutschhemmung
- Additiv hat keine negativen Auswirkungen auf das Anschmutzverhalten
- Wasserbasierte Technologie, ohne Lösemittel
- Einfache und sichere Verarbeitung
- Vereinfachte Lagerhaltung

Einsatzbereich:

Optimal abgestimmt auf wasserbasierte LOBA Versiegelungen.



Produktdaten

Art.-Nr.

11018



100 g



15

Lagerung und Transport

12 Monate lagerstabil. Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen. Kein Gefahrgut nach ADR.

Verarbeitungshinweise

- Zur Anwendung in der letzten Lackschicht.
- Material gut aufschütteln.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.



Verarbeitungshinweise

Erzielt Rutschhemmung nach DIN EN 16165:2021-12 Bewertungsgruppe R10 bei folgenden Lacken:

- 2K Supra ^{A.T.} matt
- 2K Supra ^{A.T.} halbmatt
- 2K Duo extramatt
- 2K Duo matt
- 2K Duo halbmatt
- 2K Fusion matt
- 2K Fusion halbmatt
- EasyFinish matt
- EasyFinish halbmatt

Einmischen:

- LOBA SlipResist und Lack aufschütteln.
- Zugabe erst unmittelbar vor der Applikation, nach der Einarbeitung des Härters in die Masse!
- Ein Gebinde à 100 g auf 5 l/kg Lack zugeben.
- Achtung: Damit die zertifizierten Rutscheigenschaften gewährleistet sind müssen die Zugabemengen des Additivs exakt beachtet werden.
- Gründlich einschütteln bzw. einrühren (auch maschinell mit einem LOBA Farbmischer möglich).
- Mit LOBA SlipResist gemischter 2K Lack innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit. Eine längere Stabilität ist nicht gewährleistet.

Eignung:

Kombinierbar mit freigegebenen Lacken. Die verarbeitungstechnischen Eigenschaften des Lackes, deren Produktkombinierbarkeit sowie die Trocknungszeit bleiben unverändert. Bitte Technische Information des entsprechenden Lackes beachten.

Allgemeine Hinweise



Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Zwischenschliff: Sofern mehrere Lackschichten aufzutragen sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung innerhalb von 24 Stunden ohne - danach nur mit - Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben.

Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau: Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen, sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen.) Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten oder labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtwechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen durch Haarfärbemittel, Gummireifen von Autos, Krafträder, Fahrräder und Ähnliches können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.

